

Protokoll

Datum: 26.01.2009
Ort: Aula der Hochschule Görlitz- Brückenstr. 1
02826 Görlitz
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Thema:

Gründung einer gemeinsamen Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendhilfe entsprechend §78 SGB VIII im Landkreis Görlitz (AGT)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung über die Tagesordnung
 2. kurze Einführung zur Notwendigkeit der Gründung der AGT im Landkreis Görlitz, Erfahrungsberichte, Nachfragen
 3. Diskussion und Beschluss zur Ordnung der Arbeitsgemeinschaft(Entwurf lag bei allen Teilnehmern in der Einladung)
 4. Abstimmung zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft
 5. Diskussion und Abstimmung über zu bildende Arbeitsbereiche innerhalb der AGT
 6. Festlegungen zur Wahl der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft und evtl. Wahl der Sprecher
 7. Festlegung zur Geschäftsführung
 8. Sonstiges
-

TOP 1

- Herr Adam begrüßte die Gäste und erklärt, dass der Jugendring bei der heutigen Veranstaltung sich bereit erklärt hat die moderierende Rolle zu übernehmen
- Frau Pohl bittet darum die Ordnung der Arbeitsgemeinschaft heut noch nicht zu beschließen da hier noch Diskussionsbedarf besteht
- weiter gibt es keine weiteren Hinweise und Änderungswünsche zur Tagesordnung
- **Abstimmung zur vorgeschlagenen Tagesordnung: einstimmig angenommen**

TOP 2

- Notwendigkeit einer Arbeitsgemeinschaft, in der alle Träger der Jugendhilfe vertreten sind im neuen Landkreis Görlitz wird durch Herrn Adam kurz erläutert
- Schwerpunkte der Arbeit einer AGT und deren gesetzliche Grundlage werden erläutert → Power Point- Präsentation durch Herrn Adam
- Träger der Jugendhilfe im ehemaligen Landkreis NOL haben sehr gute Erfahrungen mit der AGT in den Jahren gesammelt
- *Herr Maywald* vom DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e.V. bittet als Sprecher der AG Wohlfahrtsverbände um das Wort
- AG Wohlfahrt befürwortet die Gründung der AGT

- Um eine bestmögliche Abstimmung zu ermöglichen schlägt er vor die AGT in die AG Wohlfahrt zu integrieren
- Für eine gleichmäßige Einbeziehung der ehemaligen Gebietskörperschaften wird der Vorschlag unterbreitet drei Sprecher zu wählen, aus jeder Gebietskörperschaft einen
- Die Sprecher fungieren als Ansprechpartner gegenüber der Verwaltung des JA und sind als Vertreter in die AG Wohlfahrt eingeladen
- *Herr Hammer*- LRA Görlitz- Jugendamtsleiter bittet um das Wort
- Die Verwaltung favorisiert eine eigenständige AGT nach §78 SGB VIII- alle Träger sollen gleiche Chance haben und gleich bedient werden
- Die Verwaltung wird nicht der Schwerpunkt innerhalb der AGT sein
- *Herr Klämbt*- MJA WSW- *Herr Rossa* Turmvilla e.V. befürworten, dass die AGT und die Wohlfahrtsverbände enger zusammen arbeiten sollten
- *Herr Pilz* - „Hillersche Villa e.V.“ : AGT Lobby für Jugendarbeit, wichtig für den JHA diese AG zu gründen, evtl. Bürgermeister gewinnen die in der AG mitwirken
- Generell besteht die Meinung die AGT zu gründen und alle weiteren Fragen dann zu klären.

TOP 3

- in der Ordnung der AGT sollten genaue Fristen festgehalten werden
- die Ordnung legt fest, in welche Richtung es gehen soll
- Übergang/Probe evtl. 1Jahr
- Satzung → Zwecke und Ziele noch genau festschreiben, Spezifik der AGT
- das soll dann in der Ordnung festgehalten werden- sie muss praktikabel sein
- bestimmte Themen und Arbeitsbereiche festhalten
- es müssen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen Vorschläge kommen
- bestimmte Vorschläge und Vorlagen erarbeiten und an die Jugendhilfeplanung weiterleiten
- bei dem großen Landkreis sind die Aufgaben und die Verantwortung für die Sprecher sehr groß
- Sprecher sollen mit der Jugendhilfeplanung Themen erarbeiten und Prioritäten festlegen
- **Vorschlag von Frau Pohl wird einstimmig angenommen die Ordnung in der nächsten Sitzung zu beschließen**

TOP 4

- Es gibt Unklarheiten wie die AGT nun gegründet werden werden soll, da es keine Geschäftsordnung gibt
- Herr Maywald schlägt vor dass die anwesenden Vereine die Gründungsmitglieder der AGT sind
- **es wird über die Gründung der AGT abgestimmt: einstimmig- keine Enthaltung!**

TOP 5

- TOP wird nicht weiter diskutiert und sollte wie vorgeschlagen auf eine der nächsten Sitzungen vertagt werden
- **Abstimmung: Mehrheit dafür, 1 Gegenstimme, 3 Stimmenthaltungen**

TOP 6

- Es wird über den Vorschlag von Herrn Maywald abgestimmt 3 Sprecher zu wählen, je einen aus jeder ehemaligen Gebietskörperschaft
- **Abstimmung: Mehrheit dafür, 1 Stimmenthaltung**
- **Abstimmung ob die Wahl offen oder geheim stattfinden soll: Eindeutige Mehrheit für offene Wahl**
- Vorschläge werden erbeten
- **Vorschläge für die Kandidaten aus dem ehemaligen LK NOL:**
 - Silke Krahl (Schlupfwinkel e.V. Weißwasser) – sie lehnt die Kandidatur ab!
 - Ramona Münster (Lebenswelt gGmbH Niesky) – nimmt die Kandidatur an
 - Christian Klämbt (Mobile Jugendarbeit Weißwasser e.V.) – nimmt an
 - Bernd Frommelt (Kinder- und Jugendfreizeit e.V. Weißwasser) – lehnt ab
- **Vorschläge für die Kandidaten aus der Stadt Görlitz:**
- Jens Dziony (ASB Görlitz) – nimmt die Kandidatur an
- Silvia Künne (Jugendsozialarbeit e.V. Görlitz) – nimmt die Kandidatur an
- Annet Posselt (Stadtjugendring Görlitz e.V.) - lehnt die Kandidatur ab
- Elke Pohl (Paritätischer Wohlfahrtsverband) - lehnt die Kandidatur ab
- **Vorschläge für die Kandidaten aus dem ehemaligen LK Löbau/Zittau:**
- Rüdiger Schaper (KIEZ Querxenland Seifhennersdorf) – er lehnt die Kandidatur ab
- Annelie Diesner (Kinderland Sachsen e.V. Ebersbach) - sie lehnt die Kandidatur ab
- Bernd Stracke (Hillersche Villa e.V. – nicht anwesend, nicht klar ob Einverständnis vorliegen würde, deshalb nicht möglich
- Dirk Reinke (AWO Löbau) – Bereitschaft zur Kandidatur liegt vor
- Jürgen Heider(Internationaler Bund e.V. Zittau) – nimmt die Kandidatur an

- Es wird darüber diskutiert, ob die Wahl der Sprecher nur von den Trägern der jeweiligen Gebietskörperschaft abgestimmt werden sollte
- Andere Meinungen, es ist jetzt *ein* Landkreis, deshalb sollten auch alle die Sprecher wählen
- **Abstimmung:**
 - **für eine gemeinsame Abstimmung: deutliche Mehrheit der Stimmen**
 - **Wahl nach Gebietskörperschaften: 6 Stimmen**
 - **Enthaltungen: 4 Stimmen**

- **Wahl der Sprecher:**
- **NOL:**
 - **Ramona Münster: 20 Stimmen**
 - **Christian Klämbt: 17 Stimmen**
- **Görlitz**
 - **Jens Dziony: 25 Stimmen**
 - **Silvia Künne: 6 Stimmen**
- **Löbau/Zittau:**
 - **Dirk Reinke: 13 Stimmen**
 - **Jürgen Heider: 16 Stimmen**

- Gewählte Sprecher sind demzufolge: Ramona Münster, Jens Tschion und Jürgen Heider
- Alle drei Sprecher nehmen die

TOP 7

- Es gibt zwei verschiedene Vorschläge über die Geschäftsführung der AGT: die Sprecher der AGT und der Jugendring Oberlausitz e.V.
- **Abstimmung:**
 - **Sprecher der AGT: 16 Stimmen**
 - **Jugendring Oberlausitz e.V.. 14 Stimmen**
- Somit liegt die Geschäftsführung bei den Sprechern!

TOP 8

- **Antrag an den Jugendhilfeausschuss soll in Verantwortung der Sprecher gestellt werden, dass die AGT nach § 78 SGB VIII anerkannt wird: Mehrheit dafür**
- **Antrag an den Jugendhilfeausschuss soll in Verantwortung der Sprecher gestellt werden, dass die AGT eine beratende Stimme im JHA erhält: einstimmig bejaht**
- Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass nur ein stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses berechtigt ist, Anträge zu stellen
- Sprecher sollen sich an ein Mitglied wenden
- Herr Adam bittet darum sich auf den nächsten Termin der Sitzung der AGT zu einigen, Mehrheit ist dafür, dass die Sprecher die Sitzung vorbereiten sollten und dann einfach einladen.

Siegrid Vogt
Doreen Schwarze
Protokollantinnen